

30. August 2012

## **Sanierung des Mahnmals für die Opfer der „Reichspogromnacht“**

Das Mahnmal für die Opfer der „Reichspogromnacht“ wurde 1982 nach einem Entwurf des Bildhauers Hans Dieter Voss (1926 bis 1980) im Bremer Schnoor vor dem Landherrnamt eingeweiht. Es erinnert – ganz in der Nähe der ehemaligen Synagoge an der Kolpingstraße (früher: Gartenstr.), die in der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 von Nationalsozialisten niedergebrannt wurde - an die fünf jüdischen Opfer, die in der „Reichspogromnacht“ in Bremen gequält, gedemütigt und schließlich brutal ermordet wurden. An diesem Mahnmal gedenkt die Bremische Bürgerschaft alljährlich am 9. November der Opfer. Nach nunmehr dreißig Jahren befindet sich das Denkmal, das aus schwarz gefärbtem polierten Beton besteht, in einem zunehmend desolaten Zustand (die Farbe blättert stellenweise ab, Risse zeigen sich zwischen den Betonquadern). Das zeugt von mangelndem Respekt gegenüber den Opfern. Eine sorgfältige und fachgerechte Sanierung des exponierten Mahnmals ist dringend erforderlich. Die entstehenden Kosten würden sich nach Auskunft eines Fachbetriebes auf ca. 800,00 Euro belaufen.

Wir fragen den Senat:

1. Ist in absehbarer Zeit - und wenn ja, wann? – eine Sanierung des Mahnmals für die Opfer der „Reichspogromnacht“ am Landherrnamt geplant?

Peter Erlanson, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Quelle:

<http://www.linksfraktion-bremen.de/buergerschaft/anfragen/detail/artikel/sanierung-des-mahnmals-fuer-die-opfer-der-reichspogromnacht-1/>